



Soziale Arbeit

CAS Sozialhilferecht



23. August 2018
bis 14. Juni 2019

**Certificate of
Advanced Studies**

CAS

Sozialhilferecht – komplex und im Wandel.

Das Sozialhilferecht ist ein Regelwerk, welches neben der wirtschaftlichen Sozialhilfe auch vorgelagerte Leistungen umfasst. Anspruchsabklärungen in diesem Kontext sind Aufgabe der Sozialhilfe im engeren Sinne. Weiter stehen Fragen rund um die soziale und berufliche Integration sowie der Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbständigkeit im Fokus. Die hohe Komplexität und der stetige Wandel verlangen von Fachpersonen fundiertes und aktuelles Wissen.

Fachwissen für die Praxis aufbereitet.

Der gemeinsam mit der Praxis konzipierte CAS gewährt einen Überblick über das Sozialhilferecht und massgebliche weitere Rechtsgebiete. Die verschiedenen Unterrichtsmaterialien behandeln rechtliche und methodische Fragestellungen entlang verschiedener Themenschwerpunkte wie Arbeit, Bildung, Familie, Migration, Gesundheit, Gewalt und Schulden und vertiefen sie mittels Fallbeispielen aus dem Sozialhilfealltag. In Fallwerkstätten wird besonderes Gewicht auf die Lösungsfindung in komplexen Fällen gelegt. Neben Fachwissen werden auch methodische Aspekte vermittelt, wie das Schreiben von Berichten und der Umgang mit Belastungssituationen.

Massgeschneiderte Interventionen dank Ihrem Know-how.

Sowohl die Teilnehmenden, ihre Arbeitgebenden wie auch die Klientinnen und Klienten profitieren vom vermittelten Fachwissen und der dargelegten Methodik. Die kompetente Beratung und die massgeschneiderten Interventionen sorgen dafür, dass die Berechtigten Ansprüche auf Sozialhilfeleistungen geltend machen können. Prekäre Lebenslagen werden stabilisiert und es wird eine Grundlage geschaffen für die Wiedererlangung eines selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebens.

CAS Sozialhilferecht

Zielgruppe

Fachleute der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die in ihrer Arbeit mit sozialhilfrechtlichen und weiteren rechtlichen Fragestellungen im Beratungskontext konfrontiert sind.

Ziele

Teilnehmende erwerben Wissen und Können, um:

- Klientinnen und Klienten bei Fragen zum Sozialhilferecht und zu benachbarten Rechtsgebieten kompetent zu beraten
- berechnete Ansprüche zu erkennen und durchzusetzen
- rechtzeitig die Notwendigkeit einer erweiterten juristischen Fachunterstützung zu erkennen und diese anzufordern

Struktur

Der CAS umfasst 24 Tage mit total 192 Kontaktstunden (Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer Abschlussarbeit ab.

Methodik

- Referate, theoretische Inputs
- Präsentationen und Fallwerkstätte
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Arbeitspraxis in Gruppen- und Einzelarbeit

E-Learning

E-Learning unterstützt den Präsenzunterricht und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt, um den Lernprozess zu fördern und den kollegialen Austausch anzuregen.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Abschlussarbeit angenommen ist. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

Studienleitende

Uwe Koch

MLaw, Dozent für Sozialpolitik und Sozialversicherungsrecht, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Rahel Strohmeier Navarro Smith

Dr., Dozentin für Armut, Existenzsicherung und Integration, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

CAS mit MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) absolvieren. Jeder MAS besteht aus zwei thematisch vorgegebenen CAS, einem CAS nach freier Wahl sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Sozialhilferecht wird als Wahlmodul an alle MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet (ausser an den MAS Supervision, Coaching und Mediation).

Weitere Dozierende

Bruno Crestani

Stadtammann und Betriebsbeamter der Stadt Zürich

Isabella Feusi-Frei

Lic. iur., Co-Leiterin IST – Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Zürich

Marco Fey

Lic. iur., Leiter Abteilung Recht und IT-Sicherheit, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich

Raphael Gägauf

Dipl. Sozialarbeiter FH, Master BA, Stellenleiter Quartierteam Hard, Sozialzentrum Ausstellungsstrasse, Soziale Dienste der Stadt Zürich

Santino Güntert

Lic. phil. I, eidg. anerkannter Psychotherapeut, Mediator SDM-FSM, ZRM-Trainer CAS UZH, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Michel Mina

Dipl. Sozialarbeiter FH, MAS Soziale Arbeit und Recht, Leiter Fachstab Wirtschaftliche Hilfe, Soziale Dienste der Stadt Zürich

Yolanda Mutter

Dr. iur., Kindergärtnerin, Heilpädagogin und Juristin, Leiterin des Rechtsdiensts des Amts für Jugend und Berufsberatung der Region Süd, Zürich

Marc Spescha

Dr. iur., Rechtsanwalt, Advokaturbüro Langstrasse 4, Zürich

Peter Widmer

Leiter Stipendienberatung der Stadt Zürich

Nadine Zimmermann

Lic. iur., Leiterin Öffentliche Sozialhilfe, Kantonales Sozialamt Zürich

Christian Zingg

Lic. iur., SAH Zürich, Beratungsstelle impuls, Leitung Rechtsdienst

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr
KS = Kontaktstunden

Schweizerisches Sozialwesen

→ Do, 23. August 2018 (8 KS)

Nachdem die Teilnehmenden einen Überblick über den gesamten CAS und den Leistungsnachweis erhalten haben, wird die Entstehung und die Einbettung der Sozialhilfe im System der Sozialen Sicherheit diskutiert.

👤 Dozierende: Uwe Koch, Rahel Strohmeier
Navarro Smith

Rechtlicher Rahmen

→ Fr, 24. August 2018 (8 KS)

Die wesentlichen Verfassungsprinzipien und verwaltungsrechtlichen Grundlagen, die im Sozialhilferecht zur Anwendung kommen, werden dargestellt. Der Umgang damit im Arbeitsalltag wird veranschaulicht und diskutiert.

👤 Dozentin: Nadine Zimmermann

Ausrichtung wirtschaftlicher Hilfe

→ Do, 6. September 2018 (8 KS)

Grundlage für die Ausrichtung der wirtschaftlichen Hilfe sind die Richtlinien der SKOS. Deren Inhalt und Anwendung werden anhand von Fallbeispielen vertieft thematisiert.

👤 Dozent: Raphael Gägauf

Verfahren

→ Fr, 7. September 2018 (8 KS)

Ebenso wichtig wie die korrekte Anwendung des Rechts im Einzelfall ist das Beachten der Verfahrensvorschriften in der Sozialhilfe: von der Aufnahme bis zum Abschluss eines Falls, namentlich bei der Formulierung von Auflagen sowie der Androhung und Durchsetzung von Sanktionen.

👤 Dozentin: Nadine Zimmermann

Datenschutz

→ Do, 27. September 2018 (8 KS)

In der Sozialhilfe sind Fachpersonen auf den Austausch von Informationen angewiesen oder sie sollen im Rahmen von Akteneinsichtsgesuchen Personendaten bekanntgeben. Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit sensiblen Daten im Bereich der Sozialhilfe werden anhand von Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag veranschaulicht und diskutiert.

👤 Dozent: Marco Fey

Zuständigkeit

→ Fr, 28. September 2018 (8 KS)

Die Teilnehmenden bearbeiten Themen rund um die Zuständigkeitsordnung in der Sozialhilfe. Sie kennen die Bedeutung des Unterstützungswohnsitzes und wissen, in welchen Fällen der Aufenthaltsort einer Person für die Ausrichtung von Hilfeleistungen zuständig ist.

👤 Dozentin: Nadine Zimmermann

Fallwerkstatt

→ Do/Fr, 25./26. Oktober 2018 (16 KS)

Der bisherige Stoff wird anhand von Fallbeispielen repetiert und vertieft. Besprochen werden auch Fragestellungen rund um die Ermessensausübung bei der Entscheid- und Lösungsfindung. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, Fälle aus ihrer Praxis einzubringen.

👤 Dozierende: Raphael Gägauf, Michel Mina, Nadine Zimmermann

Fokus Arbeit und Sozialversicherungen

→ Do/Fr, 8./9. November 2018 (16 KS)

Nach einer Übersicht über die Wesenszüge des Arbeitsrechts wird ein besonderes Augenmerk auf prekäre Arbeitsverhältnisse gelegt. Anhand von Fallbeispielen werden sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen zum Thema Lohnausfall bei Krankheit bearbeitet.

👤 Dozierende: Uwe Koch, Christian Zingg

Fokus Familien und Kinder

→ Do/Fr, 22./23. November 2018 (16 KS)

Nach einer kurzen Einführung in das Personen- und Familienrecht wird der Fokus auf das neue Unterhaltsrecht gelegt. Weitere Inhalte sind die Alimentenbevorschussung und das Alimenteninkasso.

👤 Dozentin: Yolanda Mutter

Fokus Bildung

→ Fr, 14. Dezember 2018 (8 KS)

Nach einem Überblick über die Auswirkungen des schweizerischen Stipendienkonkordats auf die kantonalen Stipendienregelungen wird der Fokus auf die Schnittstelle Bildung – Stipendien – Sozialhilfe gelegt. Anhand von Fallbeispielen werden stipendienrechtliche Fragestellungen bearbeitet und Finanzierungsmöglichkeiten von Vor-, Aus- und Weiterbildungen für Sozialhilfebeziehende aufgezeigt.

👤 Dozent: Peter Widmer

Fokus Migration

→ Do, 17. Januar 2019 (8 KS)

Ausländerinnen und Ausländer in der Sozialhilfe haben abhängig von ihrer Aufenthaltsbewilligung unterschiedliche Rechte und Pflichten. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem methodischen Vorgehen zur Bestimmung der Rechtsstellung der ausländischen Staatsangehörigen im Zusammenhang mit der Sozialhilfe auseinander.

👤 Dozent: Marc Spescha

Soziale und berufliche Integration:

Exkursion und Reflexion

→ Fr, 18. Januar 2019 (8 KS)

Die Sozialhilfe soll neben der Existenzsicherung auch die soziale und berufliche Integration fördern. Ausgehend von einem Praxisbesuch werden an diesem Tag ein Überblick über das vielfältige Angebot vermittelt und verschiedene methodische Ansätze miteinander verglichen und diskutiert.

👤 Dozentin: Rahel Strohmeier Navarro Smith

Fokus Gewalt

→ Do, 7. Februar 2019 (8 KS)

Häusliche Gewalt ist die am meisten verbreitete und alltäglich vorkommende Verletzung der Persönlichkeitsrechte. Die Teilnehmenden lernen die gesetzlichen Grundlagen und Interventionsmöglichkeiten kennen, die den Betroffenen Schutz bieten.

👤 Dozentin: Isabella Feusi

Fokus Gesundheit

→ Fr, 8. Februar 2019 (8 KS)

Psychische Erkrankungen können sich auf das Verhalten, das Zeitgefühl sowie die Leistungs- und Beziehungsfähigkeit eines Menschen auswirken. Die Grundlagen des Invalidenversicherungsgesetzes werden vorgestellt und die Teilnehmenden werden dafür sensibilisiert, worauf bei der Zusammenarbeit mit Betroffenen zu achten ist.

👤 Dozierende: N. N., Pro Mente Sana,
Team Recht

Fokus Schulden

→ Fr, 15. März 2019 (8 KS)

Die einzelnen Schritte des Betreibungsverfahrens werden aus rechtlicher Sicht und aus der Sicht der Betroffenen betrachtet. Speziell werden die Pfändbarkeit (bzw. die Unpfändbarkeit) der verschiedenen Einkünfte geprüft, praxisnah einzelne Existenzminima berechnet sowie die Möglichkeiten und Grenzen eines Privatkonkurses aufgezeigt.

👤 Dozent: Bruno Crestani

Fokus Sozialpolitik

→ Fr, 22. März 2019 (8 KS)

Die Teilnehmenden diskutieren mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Sozialpolitik über Reformbedarf und Lösungsansätze in der Sozialhilfe.

👤 Dozierende: Uwe Koch, Rahel Strohmeier
Navarro Smith und weitere Fachleute

Selbstmanagement in Belastungssituationen

→ Do, 4. April 2019 (8 KS)

Viele Berufstätige stehen zunehmend unter Druck. Selbstmanagement ist eine zentrale Fähigkeit, um mit dieser Belastung umzugehen. Es werden Impulse vermittelt, wie eigene Ressourcen und Handlungspotenziale entdeckt und erfolgreich genutzt werden können.

👤 Dozent: Santino Güntert

Kooperation und Beziehungsgestaltung

→ Fr, 5. April 2019 (8 KS)

Strukturelle, individuelle und interaktive Faktoren können die Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeitenden und Sozialhilfebeziehenden stark beeinflussen. Es werden typische Interaktionsmuster präsentiert und im Hinblick auf einen möglichen Umgang mit den identifizierten Spannungsfeldern diskutiert.

👤 Dozentinnen: Miryam Eser Davolio,
Rahel Strohmeier Navarro Smith

Berichte schreiben

→ Fr, 10. Mai 2019 (8 KS)

Berichte an eine Sozialbehörde zu schreiben, gehört zu den Kernaufgaben von Sozialarbeitenden. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, Anträge an die Sozialbehörde zu formulieren, die nachvollziehbar, substantiell und verständlich sind.

👤 Dozent: Raphael Gägauf

Abschluss und Qualifikation

→ Do/Fr, 13./14. Juni 2019 (16 KS)

Präsentation der Abschlussarbeiten.

👤 Dozierende: Uwe Koch, Rahel Strohmeier
Navarro Smith

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. Nähere Angaben unter www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **8. Juni 2018** an unter www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 7200.– (192 Kontaktstunden, inkl. Lehrgangsunterlagen, Prüfungsgebühren und E-Learning, exkl. Literatur)

Ort

Der CAS findet im Hochschulcampus Toni-Areal statt, an der Pfingstweidstrasse 96 in Zürich-West, 10 bis 15 Gehminuten oder zwei Tramstationen vom S-Bahnhof Zürich Hardbrücke entfernt.

Immer gut informiert

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Beratung

Uwe Koch
Telefon +41 58 934 89 39
uwe.koch@zhaw.ch



«Rechtliches Know-how soll die soziale und berufliche Integration fördern.»

Rahel Strohmeier Navarro Smith
Telefon +41 58 934 88 63
rahel.strohmeier@zhaw.ch



«Ich setze mich ein für ein Recht auf Existenzsicherung und Integration.»

Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 25. Oktober 2017
Mittwoch, 17. Januar 2018
Mittwoch, 4. April 2018
jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich anzumelden unter www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch
www.zhaw.ch/sozialarbeit
www.facebook.com/sozialarbeit.zhaw

September 2017